



## Nicolette Kressl

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Finanzpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: (030) 227 71289  
Telefax: (030) 227 76501  
E-Mail: [nicolette.kressl@bundestag.de](mailto:nicolette.kressl@bundestag.de)  
Internet: [www.kressl.de](http://www.kressl.de)

Wahlkreisbüro, Kaiserstr. 25a, 76437 Rastatt  
Telefon: (07222) 788 355  
Telefax: (07227) 30073  
E-Mail: [nicolette.kressl@wk.bundestag.de](mailto:nicolette.kressl@wk.bundestag.de)

24.02.2011

# P R E S S E M I T T E I L U N G

Nicolette Kressl, MdB:

## **„Noch immer sind Mädchen in vielen Berufen unterrepräsentiert“**

**Ab jetzt anmelden – am 14. April ist Girls‘ Day**

Ab dem 1. März 2011 ist die Girls‘-Day-Hotline montags - freitags von 14-18 Uhr geschaltet: Schülerinnen ab Klasse 5 können sich unter 0521 / 106 73 54 vom Team des Mädchen-Zukunftstags beraten lassen oder gleich auf [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) eine geeignete Veranstaltung für den 14. April 2011 auswählen.

„Der Girls‘ Day ist in der Berufs- und Studienfindung nicht mehr wegzudenken“, hebt die Bundestags-  
abgeordnete und finanzpolitische Sprecherin der SPD-  
Bundestagsfraktion, Nicolette Kressl, die Bedeutung des  
zum 11. Mal stattfindenden beruflichen Schnuppertags  
hervor: „Er stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein der  
jungen Frauen, sondern stellt für Unternehmen und  
Institutionen zugleich eine Plattform dar, dem drohenden  
Fachkräftemangel entgegen zu wirken.“

Einen Tag lang experimentieren, ausprobieren, forschen:  
Am Mädchen-Zukunftstag erleben Schülerinnen  
zwischen 10 und 16 Jahren die Arbeitswelt in Technik,  
Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften, knüpfen  
Kontakte zu weiblichen Vorbildern in Wirtschaft und  
Politik. Auf der „Aktionslandkarte“ der Girls-Day-  
Homepage sind für die Daimler AG, Robert Bosch  
GmbH, Siemens AG und den Toom Baumarkt noch freie  
Plätze registriert. „Und vielleicht werden es ja noch  
mehr“, ruft Nicolette Kressl Unternehmer aus der Region  
auf, sich aktiv an dem Berufsorientierungsprojekt zu  
beteiligen.